

Verlegehinweise für Glas-Mosaik und Bordüren

Die Verlegung von Glasmosaik und Glasbordüren ist so einfach wie die von keramischen Fliesen und Naturstein.

Bitte beachten Sie folgende Verlegehinweise:

Untergrundvorbereitung

Die Qualität des Untergrundes ist entscheidend für den Verlegerfolg bei Glasmosaik- und Bordüren. Der Untergrund muss flucht- bzw. lotrecht vorgespachtelt werden, damit das Mosaik eine einheitliche Oberfläche ergibt und eine saubere Verfugung durchgeführt werden kann. Damit keine störende Schattenbildung vom Untergrund her durchschlägt, sollte der Verlegegrund weiß abgspachtelt oder grundiert werden.

Verlegen

Die Temperatur bei der Verlegung sollte idealerweise 20°C betragen. Die Verlegung erfolgt mit weißen, flexiblen kunststoffvergüteten Klebern, für nicht saugende Materialien.

Der weiße Kleber wird mit einem geeigneten Zahnpachtel aufgezahnt und direkt im Anschluss geglättet! Dies erlaubt eine luftblasenfreie Verlegung. Anschließend wird das Mosaikblatt in das Klebebett eingelegt und mit dem Fugbrett (Hartgummi-Fugscheibe) angeklopft.

Beim Einlegen der nächsten Mosaikblätter ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen den Bögen der Fugenbreite des einzelnen Mosaiksteines entspricht. Um dies zu gewährleisten und ein entsprechendes Fugenbild zu erzielen, empfehlen wir eine Verlegung im $\frac{1}{2}$ Verband. Es ist darauf zu achten, dass gegebenenfalls der in der Fugkammer eingedrückte Kleber entfernt wird, um ein farbhomogenes Fugenbild zu erhalten.

Für hoch feuchtigkeitsbelastete Flächen empfehlen wir eine Verklebung und Verfugung mit Klebemörteln auf Reaktionsharzbasis durchzuführen.

Information über geeignete Kleber erhalten Sie z.B. bei:
PCI, ARDEX, MAPEI, WEBER & BROUTIN

Verfugen

Nach Erhärtung des Verlegemörtels und der Entfernung von eventuell vorhandenen Kleberresten aus den Fugkammern wird mit einem Gummischieber verfugt. Überschüssiges Material wird von der Oberfläche mit dem Schwammbrett bzw. Handschwamm entfernt.

Um störende Lichtbrechungen zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Fugen vollständig gefüllt sind.

Bei Klassischem Glasmosaik (GL-K) mit einer geprägten Oberfläche empfehlen wir, nach ca. 20 min. das Mosaik zu reinigen. Der Belag sollte lediglich nebelfeucht und diagonal zur Fuge gewaschen werden. Die Endreinigung kann mit einem Vliestuch erfolgen.

Bei der Farbwahl des Fugemörtels ist zu berücksichtigen, dass helle Fugmaterialien den Kontrast und die Brillianz der Mosaik hervorheben.

Für hoch feuchtigkeitsbelastete Flächen empfehlen wir eine Verklebung und Verfugung mit Klebemörteln auf Reaktionsharzbasis durchzuführen.

Information über geeignete Fugmörtel erhalten Sie z.B. bei:
PCI, ARDEX, MAPEI, WEBER & BROUTIN

Schneiden

- Verwenden Sie einen Glasschneider mit Diamanträdchen.
- Tränken Sie das Diamanträdchen mit etwas Öl oder Terpentin.
- Setzen Sie den Schnitt auf der Glas Vorderseite an.
- Trennen Sie die beiden Schnittstücke durch leichtes Klopfen auf der Vorderseite.

Bohren vor der Verlegung

Verwenden Sie einen für Glas geeigneten Bohrer mit Diamantkrone.

Bohren Sie zuerst von der Rückseite an und führen dann die Bohrung von der Vorderseite zu Ende.

Bohren vor der Verlegung

Verwenden Sie einen für Glas geeigneten Bohrer mit Diamantkrone.

Reinigen

Verwenden Sie handelsüblichen Glasreiniger in Verbindung mit einem sauberen und weichen Tuch. Bitte verwenden Sie keine alkalischen Reinigungsmittel, Reiniger mit schleifenden Komponenten (Scheuermilch usw.) oder Hochdruckreiniger.